

24.03.2021

Unklare Geruchsbelästigung in Sehnde

Sehnde: Ein unklarer massiver Geruch führte in der Dienstagnacht, 23.03.2021 zu einem Einsatz der Feuerwehr. Im südöstlichen Bereich von Sehnde war ein massiver Geruch durch Anwohner festgestellt worden.

Bewohner der Marienburger Straße sowie Am Rothbusch bemerkten gegen ca 22:08 Uhr einen starken undefinierbaren Geruch in der Umgebung und alarmierten daraufhin die Feuerwehr. Durch die Einsatzkräfte wurde die Umgebung, vom Mittellandkanal bis Ahornweg und Stettiner Weg abgesucht. Eine umfangreiche Luftmessung mittels hochsensiblen Messegräten der Feuerwehr konnte keinerlei Feststellungen bringen. Der Geruch war weiterhin wahrnehmbar. Ein am Hafen Sehnde liegendes Binnenschiff wurde genauso kontrolliert wie die Kanalisation. Der Einsatz sorgte für viel Aufsehen und veranlasste einige Bewohner, den Einsatz hinter den Fenstern zu verfolgen. Gegen 23:30 Uhr wurde der Einsatz erfolglos abgebrochen. Zur möglichen Ursachenklärung wurde am heutigen Tag, erneut eine Erkundung in den frühen Morgenstunden durchgeführt. Diese verlief völlig negativ, auch die Befragung von Anwohner brachte keine neuen Hinweise. Heute, 24.03.2021 war der Geruch auch nicht mehr wahrnehmbar.

Im Einsatz war die Feuerwehr Sehnde und der Gerätewagen Messtechnik aus Höver, die die Messgeräte mit sich führen und von extra geschultem Personal besetzt und bedient werden.

Sehnde: Grünfläche fängt Feuer

Für die Ortsfeuerwehr Sehnde war es bereits der zweite Einsatz. Gegen 17:15 Uhr mussten die Einsatzkräfte in die Nordstraße ausrücken. Dort hatte am Bahndamm die Grünfläche angefangen zu brennen. Die Feuerwehr löschte die Grünfläche mit einer Kübelspritze. Der Einsatz war nach 20 min beendet. Die Polizei hat hierzu die Ermittlungen aufgenommen.

Im Einsatz war die Ortsfeuerwehr Sehnde

Tim Herrmann
Pressesprecher